

Regierungsrätin Monika Knill



Führung im Kollegialsystem: zwischen Lösungsorientierung und Profilierung

Verhaltensoptionen: Falke oder Taube?

Regierungsrat des Kantons Thurgau 2008

- ♂ 1948
- ♂ 1949
- ♂ 1950
- ♂ 1958
- ♀ 1972



Regierungsrat des Kantons Thurgau 2018

♀ 1973
♀ 1972
♀ 1963
♂ 1965
♂ 1958



Wahl in den Regierungsrat, Amtsbeginn 1.6.2008



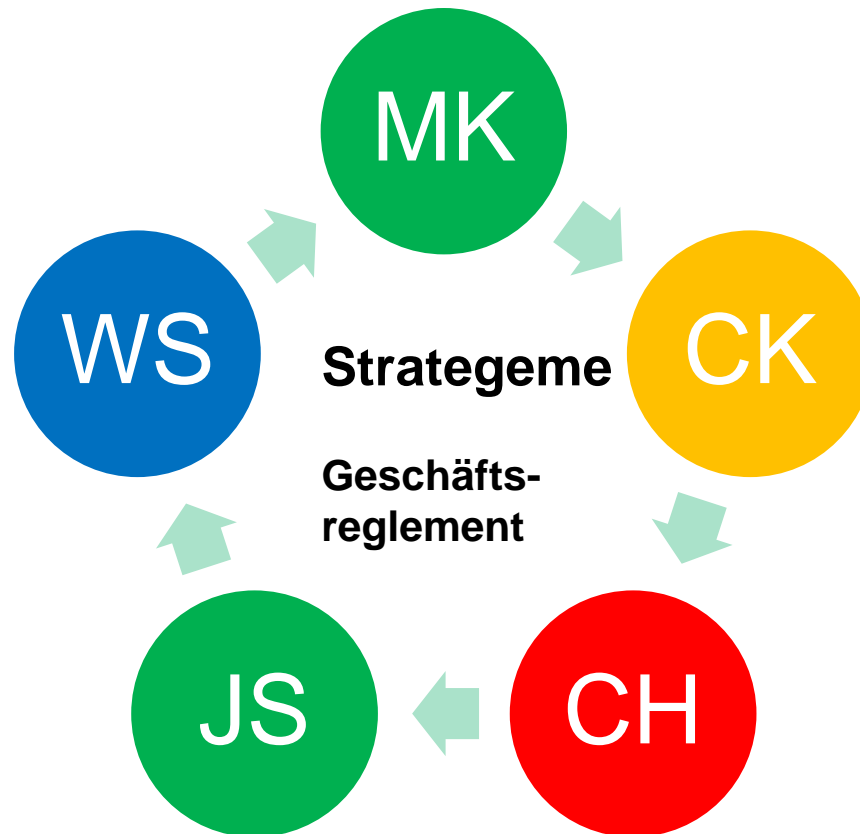
Parteiinteressen vs. Regierungsinteressen



Wie machen es die Thurgauer?

Kollegialsystem:

«5 Hähne auf 1 Miststock»?
(oder 5 Falken auf 1 Nest)



Departementalsystem: «5 Miststöcke ohne Hahn»?

10 Strategeme zur erfolgreichen Kollegialbehörde

- Anspruch auf ernsthafte, prioritäre Behandlung eines Geschäfts
- Einzelinteressen eines RR hinter Konzerninteressen
- traktandieren-diskutieren-entscheiden-kommunizieren
- unterinformierte / überinformierte Regierung
- Konsens ist ein 3stufiges Phänomen: agreeable-acceptable-tolerable
- faire Entscheidungsfindung – keine taktischen Vorabsprachen
- Mehrheitsbeschlüsse werden zusammen getragen + kommuniziert
- Grenzlinie: jeder führt das eigene Dep., nicht das der anderen
- ehrliche Meinungsbildung + kritisches Feedback ohne verletzen
- Einheit RR auch gegen aussen – primus inter pares

Keine Hierarchien 😊, nur «primus inter pares»

Kollegiale Bewährungsprobe: «Baustellen» und Krisensituationen

«Fall Hefenhofen 2017»

«Frieden jassen» und gemeinsam singen

- Thurgauer Zeitung vom 29.2.2016:

«Harmonischer Regierungsrat

Wohl kaum jemand wird von seinen künftigen Arbeitskollegen so begrüsst, wie Walter Schönholzer. Die vier Wiedergewählten heissen – mit Unterstützung von Staatsschreiber Rainer Gonzenbach – das neue Regierungsratsmitglied mit einem überraschend erfrischenden Jodelgesang in ihrer Mitte willkommen. Sehr zur Freude des Publikums.»

Der Narr und die Regierung

Alltagsdiplomatie: «auf die richtige Mischung» kommt es an...



Segel richtig setzen, sich auf Wind freuen und ...



Viel Erfolg in Ihren Behörden und Ämtern!

Bilder: Reto Martin